

Sitzungsvorlage-Nr. 61/5362/XVII/2024

Gremium	Sitzungstermin	Behandlung
Kreisausschuss	04.12.2024	öffentlich

Tagesordnungspunkt:

Strukturwandel, Braunkohlenplanung und Energiewirtschaft

Berichtszeitraum: November - Dezember 2024

Sachverhalt:

1. Strukturwandel

1.1 Strukturwandelkonferenz der Stadt Grevenbroich am 22.11.2024

Die Stabsstelle Strukturwandel des Rhein-Kreis Neuss nimmt an der diesjährigen Strukturwandelkonferenz der Stadt Grevenbroich teil. Die Konferenz bietet eine wichtige Plattform, um aktuelle Entwicklungen, Projekte und Strategien im Kontext des Strukturwandels in der Region zu präsentieren und zu diskutieren.

Im Fokus stehen dabei der Austausch mit kommunalen Partnern, Unternehmen und weiteren Akteuren sowie die gemeinsame Gestaltung einer zukunftsfähigen Wirtschaftsstruktur. Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf der interkommunalen Zusammenarbeit, um gemeinsam mit den Nachbarkommunen Synergien zu schaffen und die Region als Ganzes nachhaltig zu stärken.

Mit ihrer Teilnahme unterstreicht die Stabsstelle ihre aktive Rolle im Transformationsprozess und ihren Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung des Rheinischen Reviers.

1.2 Sachstand des Projekts Alu Valley (ICACE)

Die Stabsstelle Strukturwandel hat gemeinsam mit der Speira GmbH und den beteiligten Hochschulen in mehreren Gesprächsrunden neue Wege für Anschlussförderungen erörtert.

Aktuell wird eine Kurzskeizze auf Grundlage der vorliegenden Machbarkeitsstudie sowie weiterer Projektinhalte erstellt. Das Ziel ist hiermit die Basis für den Zugang zu passenden Förderprogrammen zu schaffen.

Gegenwärtig finden Gespräche mit dem PTJ und weiteren Akteuren im Rheinischen Revier statt um die Kurzskeizze weiter abzustimmen und das Projekt vor dem Hintergrund konkreter Förderzugänge insgesamt zu stärken.

1.3 Bericht über das Projekt FACHKRÄFTEplus@RKN

Auf Grundlage des Beschlusses des Finanzausschusses zur Förderung der Qualifizierung der Mitarbeiter der Zuliefererbetriebe der Braunkohleindustrie hat sich die Stabsstelle Strukturwandel in den letzten Monaten mit den weiteren Akteuren dieses Themas im Kreis vernetzt.

Der ursprünglich für Juni 2024 geplante Workshop wurde aufgrund von Terminüberschneidungen und den Sommerferien auf den 19.09.2024 verschoben. Im Vorfeld wurde ein Methodik-Workshop im kleineren Kreis durchgeführt, um die Grundlagen für die weitere Projektplanung zu schaffen.

Darüber hinaus wurden Gespräche mit der Otto-Benecke-Stiftung geführt, die ihre Expertise im Bereich der Bedarfsanalyse im Qualifizierungssektor einbringen könnte. Ergänzend fanden Abstimmungen mit der Wirtschaftsförderung der Stadt Grevenbroich statt, um eine mögliche Zusammenarbeit zu erörtern und etwaige Doppelstrukturen in diesem Themenbereich zu vermeiden.

Der Workshop im September 2024 war ein zentraler Meilenstein, um die nächsten Schritte des Projekts zu definieren. Hier wurden insbesondere die Zielgruppen identifiziert und die möglichen Ansprechpartner/Kommunikationskanäle abgegrenzt.

Am 05.11.2024 erfolgte gemeinsam mit dem TZG, Kolping Bildung Deutschland und dem Schulamt des Rhein-Kreis Neuss eine Besprechung, in der die Kerninhalte einer möglichen Studie zum Thema Fachkräfte im Rhein-Kreis Neuss abgestimmt wurden.

Im weiteren Verlauf fanden auch Gespräche mit dem Institut für soziale Arbeit e. V. (IsA) aus Münster statt. Das IsA unterstützt bereits im Rheinischen Revier mit der Bereitstellung von Daten rund um das Thema Bildung und Arbeitsmarkt und ist auch bereit dem Rhein-Kreis Neuss beratend zur Seite zu stehen.

Ein weiterer Workshop findet am 21.11.2024 statt, mit dem Ziel die Hindernisse und Hebel der Fachkräftegewinnung im Rhein-Kreis Neuss weiter aufzuzeigen und einzugrenzen. Ziel ist es die Aus- und Weiterbildungslandschaft im Rhein-Kreis Neuss zukunftsfähig und leistungsstark aufzustellen, um positive Effekte für die Mitarbeitenden und Unternehmen zu generieren.

1.4 Kraftwerksstandort Frimmersdorf

In der Entwicklung des ehemaligen Kraftwerksstandortes Frimmersdorf liegt der Fokus aktuell auf der Vorbereitung des Markterkundungsverfahrens und der Vorbereitung der Gesellschaftsgründung. In Bezug auf die Vorbereitung des Markterkundungsverfahrens wird mit Unterstützung der Kanzlei Luther sowie Drees & Sommer aktuell ein Informationsmemorandum zur Information potenzieller Investoren erarbeitet.

Die Durchführung des Markterkundungsverfahrens ist für Mitte Januar bis Anfang Februar angesetzt. Im Zuge des Verfahrens besteht die Möglichkeit, grundsätzliche Fragestellung zu den bisherigen Entwicklungsansätzen, Rahmenbedingungen für Investitionen und des folgenden Ausbietungsverfahrens zu klären.

Mit Blick auf die Gründung der Gesellschaft wird aktuell der Gesellschaftsvertrag weiterentwickelt und abgestimmt. Dies erfolgt ebenfalls mit juristischer Beratung, um eine Passfähigkeit zu bereits entwickelten Szenarien bezüglich der Träger- bzw. Betriebsmodellen und -strukturen sicherzustellen.

Parallel hierzu werden die beauftragten technischen Studien und Analysen mit Blick auf das Markterkundungsverfahren sowie das sich daran anschließende Ausbietungsverfahren zusammengeführt bzw. verknüpft. Hier stehen die Anbindung an das überregionale Datennetz, die Energieversorgung sowie die Wärmenutzung aktuell im Fokus.

2. Braunkohlenplanung

2.1 Sitzung des Braunkohlenausschusses

Die 173. Sitzung des Braunkohlenausschusses findet am 29.11.2024 bei der Bezirksregierung in Köln statt. Der Braunkohlenausschuss wird sich u. a. mit dem Braunkohlenplan-Änderungsverfahren des Braunkohlenplans Garzweiler II, für das aufgrund des vereinbarten Kohleausstiegs geänderten Tagebauvorhabens Garzweiler II, befassen. Weiterhin steht ein Bericht aus der Arbeitsgruppe „Feuchtbiotope/Natur und Landschaft“ auf der Tagesordnung.

3. Energiewirtschaft

. / .

Beschlussvorschlag:

Der Kreisausschuss berät die Vorlage der Verwaltung und nimmt diese zur Kenntnis.